

Anlage 1 - Themenschwerpunkte

Die Bildungsarbeit orientiert sich vor allem am Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und dessen Zielen. Die Methoden werden zielgruppengerecht ausgewählt, dabei wird Wert auf eine bestmögliche Methodenvielfalt gelegt. Diese sollen zum Austausch und selbst erfahrenden Lernen anregen (Beutelsbacher Konsens). Wichtig ist dabei, die Lebensrealitäten der Zielgruppen um globale Perspektiven zu erweitern und auf die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) einzugehen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden nachhaltige Gestaltungskompetenzen und Handlungsoptionen zu entwickeln, die zu ihrem Alltag passen und ihrem Maß an gesellschaftlicher und persönlicher Verantwortung entsprechen. Die nachfolgend aufgeführten Schwerpunkte sind unter Berücksichtigung der abfallwirtschaftlichen Regelungen innerhalb der Landeshauptstadt Dresden zu vermitteln:

Abfallwirtschaft in Dresden

- Grundlagen und Begriffe
- Abfallverwertung und -beseitigung
- Zusammensetzung des Hausmülls
- Getrenntsammlung von Abfällen
- Stadtsauberkeit
- Zero Waste/Abfallvermeidung

Ressourcenschonung und Wertstoffkreisläufe

- Nachhaltiger Konsum- und Lebensstil
- Verpackungsarme Warenangebote
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- Recycling und Upcycling
- Ökologischer Fußabdruck
- Nachwachsende Rohstoffe

Boden

- Verwertung organischer Abfälle
- Fachgerechte Sammlung von Bioabfällen
- Kompost als Humuslieferant
- Humus als Bodenbestandteil
- Kunststoffe (Mikroplastik) im Boden

Kreislauf von Papier

- Papier – Geschichte und Herstellung
- Bedeutung des Waldes
- Papiersorten
- Verwertung von Altpapier

Verpackungsabfälle

- Verpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundmaterialien, Glas, Papier/Pappe
- Einweg/Mehrweg/Pfand
- Ressourceneinsatz/Herstellungsaufwand für Verpackungen (Wasser-, Stromverbrauch, etc.)
- Recyclingfähigkeit von Verpackungen
- Vermeidung von Verpackungsabfällen/Alternativen

Der AN darf die Schwerpunktthemen durch weitere Angebote mit abfallwirtschaftlichem Bezug in Abstimmung mit dem AG ergänzen.